Mittersiller Nachrichten

MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

NR. 4 // 3. APRIL 2025

Unverhofft kommt oft!

BILD: EVA REIFMÜLLER

Ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum feiert die Chorgemeinschaft des Hollersbacher Kirchenchores am 17. Mai. Dass 2025 bereits das 100-Jährige ansteht, war zunächst eine Überraschung. **Mehr auf S. 10 und 11.**

AUS DEM INHALT

Von Stuhlfelden bis nach Rom – zu Fuß

Stuhlfelden. „Die erste Etappe ist geschafft, im September steht dann die zweite bevor“, so der in Stuhlfelden lebende Restaurator Michael Gühl über sein besonderes Vorhaben. **Seite 4**

Frühlingsangebote von Mittersills Händlern

Mittersill. Ob auf der Suche nach einem Ostergeschenk oder dem perfekten It-Piece für den eigenen Kleiderschrank: Bei Mittersills Händlern dreht sich alles um die Trends 2025. **Seiten 12 und 13**

Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet

Mittersill. Im Rahmen einer „Lehre-Gala“ wurden kürzlich 37 Lehrbetriebe von WKS und Land Salzburg ausgezeichnet – darunter auch drei Mittersiller Ausbildungsbetriebe. **Seiten 14 und 15**

Aus zwei mach vier Padel-Tennis-Anlagen

Hollersbach. Seit 2021 gibt es in Hollersbach zwei Padel-Tennisplätze, die sich größter Beliebtheit erfreuen. Aus diesem Grund wurden nun zwei weitere errichtet. **Seite 20**

Österreichische Post AG / RM 00A / 560007 K / Verlagsort 5600

STANDPUNKT
Michael Sinnhuber

Eiszeit ade, Frühling juche!

Die Eiszeit Mittersill – unser Eislaufplatz mitten im Zentrum – war ein grandioser Erfolg dieses Winters. Von geplanten 100 Tagen waren 99 Tage geöffnet, und wir konnten uns über einen enormen Zustrom an Eislaufbegeisterten aller Altersgruppen freuen. Allein an den Vormittagen vergnügten sich 3000 Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder im Rahmen der Schul- und Kindergartenzeit auf dem Eis. An den Nachmittagen war jeden Tag „Full House", und auch die Abende waren durchwegs – von Einheimischen und Gästen – gut gebucht. Ein Projekt wie dieses ist nur durch die Zusammenarbeit vieler Partner möglich. Daher möchte ich mich auf diesem Weg bei all unseren Partnern bedanken. Bei der Gemeinde Mittersill für Auf- und Abbau sowie die perfekte Platzpflege und Übernahme der Stromkosten. Bei Sport Steger für den Schlittschuh-Verleih sowie bei Stadtimbiss Lois für das Zur-Verfügung-Stellen der WC-Anlagen. Mein ganz besonderer Dank gilt aber ALLEN Anrainern, die uns durch Wasseranschluss und ihre wohlwollende Akzeptanz des neuen Angebots sehr unterstützt haben. DANKE! Und kaum schloss die Eiszeit Mittersill ihre Pforten, da eröffnete der Golfplatz die Saison. Seit 21. März ist der Platz – als erster in der gesamten Region – bespielbar. Die Jahreszeiten bilden also einen fließenden Übergang, und bei uns ist ganzjährig immer etwas geboten. Danke an alle, die dazu aktiv beitragen!

Neben Eva Oberhauser (Vorstandsfrau kfb Salzburg), Stadträtin Susanne Hirschbichler und Bürgermeister Thomas Ellmauer waren zahlreiche Vertreterinnen diverser Institutionen und Vereine gekommen.
BILDER: KFB / TANIA ZAWADIL

Sich vernetzen und Synergien nutzen

Als Folgeveranstaltung des 1.Oberpinzgauer Frauensalons im November des Vorjahres hat kürzlich ein „Netzwerktreffen Ehrenamt" stattgefunden.

Mittersill. Vom Kammerlanderstall in Neukirchen in das Felberturm Museum in Mittersill. „Es sind die ersten Früchte, die wir nun ernten", beschreibt Tania Zawadil (Regionalreferentin kfb) das erst kürzlich stattgefundene Netzwerktreffen rund um das Thema Ehrenamt, welches sich aus den im Rahmen des ersten Oberpinzgauer Frauensalons im November des Vorjahres geknüpften Kontakten entwickelt hat. Gekommen waren neben Eva Oberhauser (Vorstandsfrau kfb Salzburg) und Stadträtin Susanne Hirschbichler sowie Mittersills Bürgermeister Thomas Ellmauer, auch Vertreterinnen verschiedenster Institutionen und Einrichtungen – Vertreter/-innen des Lerncafés, dem Eltern-Kind-Zentrum, Frauen aus den Bereichen Trauerhilfe und öffentliche Bibliotheken sowie „Essen auf Rädern" – bis hin zu Privatpersonen, die sich im unmittelbaren persönlichen Umfeld engagieren –, um gemeinsam das Thema Ehrenamt aus diversen Blickwinkeln zu betrachten, gesamtgesellschaftliche Hürden und Probleme in eben diesem Bereich aufzuzeigen sowie gemeinsam nach potenziellen Lösungsansätzen zu suchen. In vier Gruppen wurden dazu, ähnlich einem Workshop, diverse Schwerpunkte gesetzt. Von der Motivation einzelner Akteur/-innen – nach wie vor vorwiegend weiblich –, sich ehrenamtlich zu engagieren, bis hin zur Frage wie es künftig gelingen kann, sich noch besser zu vernetzen und funktionierende Netzwerke aufrechtzuerhalten – digital wie analog und der Frage, wie sich das Ehrenamt basierend auf gesellschaftlichen Trends entwickeln wird, wurden diverse Kernthemen diskutiert.

„Abgesehen von den vielen Inputs und dem wertvollen Austausch, hat sich noch eine weitere schöne Idee ergeben. Wir wollen künftig noch besser vernetzt sein und noch mehr auf Synergien setzen. Dazu haben wir eine Adressliste erstellt, auf die jederzeit zurückgegriffen werden kann, wenn Unterstützung benötigt wird – unverbindlich natürlich, aber wer weiß, was daraus entstehen kann. Die Veranstaltung 'Netzwerk Ehrenamt' war somit ein voller Erfolg. Wir planen bereits eine Wiederholung im Frühjahr 2026. Zuvor steht aber der zweite Oberpinzgauer Frauensalon auf dem Programm. Dieser wird am 6. November 2025 unter dem Motto 'Frauen und Gesundheit' wieder im Kammerlanderstall in Neukirchen stattfinden", berichtet Tania Zawadil abschließend. **Lena Zehentmayr**

Die positiven Aspekte des Ehrenamtes aufzeigen sowie gemeinsam Lösungsansätze für Hürden finden – so das Motto des ersten „Netzwerk Ehrenamt".

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

MITTERSILL

Ostermarkt beim Felberturm
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 16.
Samstag, 5. April, 10 bis 16 Uhr, Felberturm

Frühlingskonzert des Tauern-Blasorchesters Mittersill
„Dont Stop 'us' now"... lautet das Motto des Frühlingskonzertes des Tauern-Blasorchesters.
Samstag 5. April, 19.30 Uhr, Volksschule Mittersill

Digital zum Ziel: Amtswege online meistern
Im Workshop werden E-Government-Plattformen und ihre Nutzung vorgestellt. Teilnehmende, die über Laptop/Tablet verfügen, sollen diese mitbringen. Anmeldungen: im Bürgerservice persönlich, via Telefon (06562/6236) oder per E-Mail (gemeinde@mittersill.at)
Donnerstag, 10. April, 14 bis 17 Uhr, Rathaus Mittersill

Musikum im Felberturm
Das Musikum Mittersill lädt zum Konzert.
Donnerstag, 10. April, 19 Uhr,

Konzert "Flute et motion"
Konzert des Musikum Gebirgsflötenorchesters und der Musikum Tauernflöten. Special Guest: „Dance with Isabelle"; Eintritt: freiwillige Spenden
Freitag, 11. April, 18 Uhr Halle für Alle, Felberstraße 5

Osterkonzert der Bürgermusik Mittersill
Auch heuer lädt die Bürgermusikkapelle zum Osterkonzert.
Ostersonntag, 20. April, 19 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr, Volksschule Mittersill

Café Chic: Hobby-Darts-Turnier
Teilnahmegebühr pro Team: 20 Euro. Anmeldung: via Social Media: @cafe.bar_chic ,per Mail an: office@cafechic.at oder im Lokal.
Montag, 21. April, 18.30 Uhr

Familienkonzert des Tauern-Blasorchesters Mittersill
Das Tauern-Blasorchester lädt zum Konzert für die ganze Familie – von Klein bis Groß.
Samstag, 26. April, 14 bis 17 Uhr, Halle für Alle, Felberstraße 5

Frühlingskonzert der Liedertafel 1873
Auch heuer lädt die Liedertafel 1873 zum Frühlingskonzert.
Mittwoch, 30. April, 19 Uhr, Felberturm

Maifeier im Gasthof Haidbach
Das Team des GH Haidbach lädt auch heuer zum Maifest.
Donnerstag, 1. Mai

Wings for Life World Run
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 22.
Sonntag, 4. Mai, 13 Uhr, Start: hinter dem Rathaus Mittersill

Stammtisch im Felberturm Museum
Das Stadtarchiv Mittersill und das Felberturm Museum laden alle Menschen, die sich mit Regional-Geschichte beschäftigen oder sich für dazu verwandte Themen interessieren, zum Stammtisch ein.
Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr, Felberturm Museum

Italienischer Markt
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 16.
Mittwoch, 7. Mai, Stadtplatz

HOLLERSBACH

100 Jahre Kirchenchor
Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 10 und 11.
Samstag, 17. Mai, ab 17 Uhr, Musikpavillon

STUHLFELDEN

Frühlingsmarkt der ASO
Die Schüler/-innen laden zum Frühlingsmarkt.
Freitag, 11. April, 9 bis 11 Uhr, Schloss Lichtenau

WIE GUT HÖRE ICH?

Hörgeräteexpertin Inge Maurer informiert

Tipps für Angehörige von Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzbar. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seine Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreien Sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter schreien.
- Wenden Sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren Sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen Sie Unverstandenes.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewußt ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgehen.

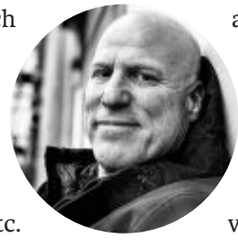
Öffnungszeiten
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.–Fr. 08:30–12:00 & 14:00–18:00
Sa. 08:30–12:00

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME
Mittersill an der Salzachbrücke

Von Stuhlfelden Richtung Rom – zu Fuß

„Die erste Etappe ist geschafft, im September steht die zweite bevor", so der in Stuhlfelden lebende Restaurator Michael Gühl über sein Vorhaben.

Stuhlfelden. Unter dem Motto, „Der Weg ist mein Ziel" startete für den in Stuhlfelden lebenden Malermeister und Restaurator Michael Gühl vor einigen Wochen eine ganz besondere Reise: Er machte sich auf den Weg in Richtung Rom – und zwar zu Fuß. Seine selbstgewählte Pilgerroute hat ihn von Stuhlfelden zunächst über Sillian, Sexten, Bozen, etc. bis nach Florenz geführt. Pro Tag hat er im Schnitt über 30 Kilometer zurückgelegt – insgesamt kamen in den neun Tagen der Pilgerreise stolze 308 Kilometer zusammen.



„Bevor ich zu Hause gestartet bin, habe ich zu meiner Frau gesagt, dass ich zufrieden bin, wenn ich es bis Florenz schaffe und genau so war es dann. Nach neun Tagen habe ich die Stadt erreicht, aus gesundheitlichen Gründen, ging es von dort aber vorerst nicht mehr weiter. Die zweite Etappe Florenz-Rom möchte ich aber auf jeden Fall noch in diesem Jahr absolvieren." Auf die Frage, was denn der Grund für seine Pilgerreise war, antwortet der gebürtige Schüttdorfer mit einem Schwenk aus seinem Leben als junger Erwachsener: „Für mich ist es eine Art Rückbesinnung, ein zu sich selbst finden. Die Zeit dafür nehme ich mir immer wieder, im Abstand von ungefähr zehn Jahren. Erstmals gemacht habe ich das vor etwas mehr als 20 Jahren." Damals war er in ein Unfallgeschehen in unmittelbarer Nähe des heutigen Einkaufszentrums PEZZ verwickelt. Verletzt wurde dabei niemand, Grund genug um Wachzurütteln war der Unfall für den heute 52-Jährigen aber allemal. Einige Wochen nach dem Unfall saß er im Flugzeug nach Tasmanien, wo er acht Wochen lang den „South Coast Walking Track" absolvierte. Einen weiteren Unfall gab es zum Glück nie wieder, die Angewohnheit, sich immer wieder einmal bewusst die Zeit zu nehmen, das eigene Leben und die eigenen Emotionen zu reflektieren und die vergangene Dekade Revue passieren zu lassen, ist geblieben.

Ausbildungsstart zum Restaurator im 41. Lebensjahr

Im Jahr 1988 hat Michael Gühl eine Lehre zum Maler begonnen, diese abgeschlossen und achtzehn Jahre lang bei der Firma Hauenschild gearbeitet, bis er sich mit 40 Jahren dazu entschloss, sich weiterzubilden, um im Bereich des Denkmals tätig zu werden – zwei Jahre später hat er die Meisterprüfung sowie die Unternehmerprüfung erfolgreich abgelegt. Aktuell betreut er 45 Denkmäler in ganz Österreich und hat zusätzliche Ausbildungen zum Restaurator im Handwerk und dem Master Professional im Bereich Restauration in der Malerei abgeschlossen – Letztere im September 2024.

BILD: MICHAEL GÜHL

Lena Zehentmayr

Jahrgangsbeste beim Bundesheer

Die Mittersillerin Cornelia Urban ist eine der 414 neuen Unteroffiziere.

Mittersill, Enns. Im Rahmen eines feierlichen Festaktes zum „Tag der Wachtmeisters" wurden kürzlich 414 neue Unteroffizier/-innen des Österreichischen Bundesheeres in den Dienst übernommen. Dem voraus ging eine intensive achtzehnmonatige Ausbildung zum beziehungsweise zur Wachtmeister/-in. Die frischgebackenen Wachtmeister/-innen werden künftig als Gruppenkommandanten bei nationalen und internationalen Einsätzen sowie in der Ausbildung von Grundwehrdiener oder in speziellen Fachfunktionen eingesetzt. Unter den Absolvent/-innen finden sich 23 Frauen – eine davon ist Cornelia Urban aus Mittersill. Mit gleich acht Auszeichnungen ist sie Jahrgangsbeste, wofür sie mit einem HUAk-Ring ausgezeichnet wurde. Die 21-Jährige spielt Trompete und gehört nicht nur in ihrer Heimat Mittersill der Bürgermusikkapelle sowie dem Tauern-Blasorchester an, sondern ist auch Teil der Militärmusik Salzburg, die für ihr hohes musikalisches Niveau bekannt ist.

Als ausgezeichnete Trompeterin ist Cornelia Urban auch in ihrer Heimat aktiv. BILD: RIEDLSPERGER/MICKLA

Pläne für den Oberpinzgau adaptiert

Der geplante Hochwasserschutz wurde in Zusammenarbeit mit Experten der ETH Zürich noch einmal optimiert. Neue Retentionsräume auch im Talboden sollen besseren Schutz für die Region bringen.

Mittersill. Rund 4,5 Millionen Kubikmeter an zusätzlichem Volumen sollen die geplanten Rückhaltebecken bringen. Der Startschuss fällt mit dem Projekt Felbertal-Hintersee, das schon eingereicht ist. Dort soll ein schon bestehender Damm erhöht werden, damit der Hintersee mehr Wasser aufnehmen kann. Im Habachtal wird vor dem Badesee ein Erddamm mit fünf Metern Höhe entstehen, auch im Ortsteil Sulzau in Neukirchen im Habachtal und an der Krimmler Ache, „ohne die es keinen effizienten Hochwasserschutz im Oberpinzgau geben kann“, kommen neue Retentionsräume.

Volles Haus bei der Bürgerversammlung im Nationalparkzentrum am 14. März, wo die Pläne vorgestellt wurden. BILD:E. KRENSLEHNER

In den vergangenen 20 Jahren wurden schon 67 Millionen Euro investiert, die größten Projekte waren die in Mittersill und im Zeller Becken. Experten sind sich einig, dass dadurch bei dem verheerenden Hochwasserereignis 2021 die Schäden zwar überschaubar waren, die Schutzmaßnahmen aber schon an ihre Grenzen stießen. „Wir haben schon einmal geglaubt, wir sind fertig“, fasste der zuständige Landesrat Josef Schwaiger die Stimmung zusammen. „Aber wir haben gesehen: Es geht immer weiter.“

Bei der Bürgerversammlung in Mittersill erläuterten ein Team des Landes Salzburg und ein Experte der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich den über 500 Bürger/-innen, wie rasch und unaufhaltsam sich die klimatischen Bedingungen auch in Zukunft ändern würden: „Die Wahrscheinlichkeit, dass es in den nächsten 50 Jahren ein dreihundertjährliches Hochwasser gibt, sind ein Sechstel“, so Robert Boes (ETH). Darum sei es notwendig, schon jetzt sehr genau und vorausschauend zu planen, denn „mit jedem Grad Erwärmung verstärken sich kurzzeitige Starkniederschläge. Wie groß muss die Badewanne sein, damit man das auffangen kann?“

Verbesserungen in der Planung gab es auch im Naturschutz, bei den Schutzbauten selber und bei der Umsetzungsdauer. Jetzt sind die Grundeigentümer am Zug. **Eike Krenslehner**

Coworking bedeutet netzwerken

Kürzlich fand die Wiedereröffnung des PinzHub Co-Working-Spaces in Mittersill statt. Dass Coworking mehr als nur „ein Tisch und eine WLAN-Verbindung" bedeutet, wurde in dem Zuge einmal mehr betont.

Mittersill. 2018 wurden unter dem Namen „PinzHub" in vier Pinzgauer Gemeinden Co-Working-Spaces eröffnet – einer davon in Mittersill. Es handelte sich um ein Kooperationsprojekt der Leader-Region Nationalpark Hohe Tauern sowie der Leader-Region Saalachtal und wurde für die Dauer von drei Jahren von der EU gefördert.

Der Co-Working-Space in Mittersill wurde eineinhalb Jahre lang vom Unternehmen „Omexon" angemietet, bis dieses nach Bramberg übersiedelte. Dieser Umstand wurde im Jänner für einen Neuanfang genutzt. Am Mittwoch, 19. März, ab 18.30 Uhr fand dann die offizielle Wiedereröffnung des PinzHub Co-Working-Spaces in der Hintergasse 3 statt. Offiziell eröffnet und moderiert wurde der Abend von Lisa Rieder, Landesvorsitzende, und Thomas Schwarz, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Salzburg, sowie Mittersills Bürgermeister Thomas Ellmauer. Im Anschluss daran folgte ein Impulsvortrag rund um das Thema „Zukunft des Arbeitens im ländlichen Raum" und die Frage „Wie können Coworking und New-Work-Konzepte den Pinzgau als Wirtschaftsstandort stärken?" Weitere spannende Einblicke boten sich allen Anwesenden dann noch im Rahmen eines Business- und Ski-Talks. Im Vordergrund stand dabei die Frage, welche Faktoren den Oberpinzgau für internationale Skiproduzent/-innen und Gründer/-innen attraktiv machen. „Ein gutes Netzwerk, Verlässlichkeit, ein faires, oft freundschaftliches Miteinander unterschiedlicher Unternehmer, ein zentraler Standort waren einige der genannten Gründe", lässt Lisa Rieder wissen. Und natürlich stand auch eine Präsentation der Räumlichkeiten durch Herta Wallner und Michael Sinnhuber auf dem Programm.

V.l.: Gerhard Bärnthaler, Bernd Wallner, Bernhard Wallner, Lisa Rieder, Dietmar Hufnagl, Helmut Exenberger. BILDER: FRANZ REIFMÜLLER

V.l.: Bernhard Wallner, Claudia Sima, Michael Sinnhuber, Bernd Wallner.

„Zum Ende hin hat Helmut Exenberger in einer inspirierenden Ansprache noch einmal betont, wie wichtig es ist, nach der Gründung die richtigen Entscheidungen zu treffen, Durchhaltevermögen an den Tag zu legen, den Markt zu beobachten und zukunftsorientierte Wege zu gehen. Ein gelungener Abend mit interessanten Themen und Gesprächen, der gezeigt hat, dass Coworking nicht nur einen Schreibtisch und WLAN bedeutet, sondern eben auch Netzwerken", so Rieder abschließend.

Attraktive Angebote für diverse Anforderungen

Die Tarife für einen Arbeitsplatz im Mittersiller PinzHub Co-Working-Space gestalten sich folgendermaßen: 1 Tag: 30 Euro, 1 Woche: 90 Euro, ein Monat: 180 Euro. Ein Seminarraum kann für 10 Euro pro Stunde gebucht werden. Die Vorteile: ein flexibles, günstiges und einfaches Buchungssystem ohne Bindung, sechs Arbeitsplätze im Zentrum, eine Gemeinschaftsküche, Reinigungsservice, kostenloses WLAN, Seminarräume, ein 24-Stunden-Zugang, uvm.

Weitere Infos: 0664 6457175, info@pinzhub.at oder online unter: www. pinzhub.at **lena**

KURZ GEMELDET

Nahversorger für Hollersbach kommt

Hollersbach. „Nachdem ein eigens dafür eingerichteter Arbeitskreis im Jänner im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung einen Vorschlag präsentiert hatte und das darin enthaltene Vorhaben einstimmig beschlossen wurde, führt die Gemeinde Hollersbach aktuell diverse Gespräche bzw. Verhandlungen vor allem hinsichtlich der Finanzierung und einem möglichen Standort. Es wird also wieder einen Nahversorger in Hollersbach geben", lässt Bürgermeisterin Sieglinde Islitzer-Lerch wissen. Darüber, wo der künftige Nahversorger untergebracht werden soll und wie es um die Finanzierung steht, wollte die Gemeinde noch keine Auskunft geben.

Städtepartnerschaft: 30-Jahr-Jubiläum

Mittersill. Nachdem im vergangenen Jahr das 30-Jahr-Jubiläum rund um die Städtepartnerschaft mit der italienischen Gemeinde Tricesimo stattgefunden hatte, gibt es in Mittersill in dieser Hinsicht auch heuer wieder Grund zu feiern, denn: Mit der nördlich des Sauerlandes gelegenen Stadt Büren besteht seit dem Jahr 1995 eine Städtepartnerschaft. „Wir planen mit einer Abordnung der Stadtgemeinde Mittersill, der Liedertafel 1873 und der Kalcher Stubenmusi die Kolleg/-innen aus Büren im Rahmen des Oktobermarktes, der am letzten Septemberwochenende stattfindet, zu besuchen", berichtet StR Volker Kalcher. Ebenso sei geplant, dass auch eine Abordnung aus Büren in Mittersill zu Gast sein wird.

Neue Ordination in der Kirchgasse

Mittersill. Seit Dienstag, dem 1. April, empfängt der Allgemeinmediziner Cristian Ivan seine Patient/-innen in den neuen Ordinationsräumlichkeiten in der Kirchgasse 6.

Theater: „Schwindel in St. Wendelin“ – aufgeführt von den Stuhlfeldener Theaterleuten

Wie stark ein Gerücht über das Interesse eines reichen Ölscheichs an einem Hotel-Rohbau, dessen Besitzer in argen Finanznöten ist, die Meinung der Öffentlichkeit und die der Gläubiger beeinflussen kann, erzählte die Theatergruppe Stuhlfelden an zwei Wochenenden im März. Das Lustspiel „Schwindel in St. Wendelin“ von Hans Gnant ging dabei durchaus in die Tiefe. Prägende Themen unserer Zeit wie die Problematik rund um „Fake News“ im Internet und deren Folgen standen im Fokus der Theateraufführung. Zu den fünf Aufführungen waren über 750 Zuseher/-innen gekommen. Die Theatergruppe hatte sich seit Jahresanfang vorbereitet und wurde nach jeder Vorstellung mit guter Laune und tosendem Applaus belohnt. BILDER: SILKE FRIESINGER

ARGE präsentierte neuen Reiseführer

Mittersill, Wien. Mitte Februar fand in Baden bei Wien die Präsentation des neuen Reiseführers der ARGE „Kleine Historische Städte“ (KHS), derer auch die Stadt Mittersill angehört, statt. Der kostenlose Reiseführer liegt in den Tourismusbüros aller 17 österreichweit teilnehmenden Kleinstädte auf. Darin enthalten sind Ausflugstipps und Veranstaltungshighlights in allen Mitgliedsstädten. Mittersill etwa wartet auch heuer wieder mit dem kulinarischen Highlight „Wein trifft Pinzga Kost“ am 17. Mai auf.

Weitere Informationen zu allen Mitgliedsstädten sowie Veranstaltungen und Ausflugstipps unter: www.khs.info.

Die ARGE wurde 1994 gegründet, die Mitgliedsstädte zeichnen sich durch Besonderheiten wie denkmalgeschützte Sehenswürdigkeiten, weniger als 45.000 Einwohner/-innen , etc. aus. Ziel ist es, touristisch gemeinsam aufzutreten und die Bekanntheit der Mitglieder und die Dachmarke zu erhöhen.

„Xundi“: Gesundheitsförderung der Firma Fahnengärtner prämiert

Dem Unternehmen wurde erneut das BGF-Gütesiegel verliehen.

Mittersill. „Die Betriebliche Gesundheitsförderung (kurz BGF) ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur bei Fahnengärtner. Seit Jahren stärkt das betriebsinterne Gesundheitsprogramm XUNDI die körperliche und mentale Gesundheit der Mitarbeiter/-innen. Die erneute Verleihung des BGF-Gütesiegels durch die Österreichische Gesundheitskasse bestätigt diesen kontinuierlichen Einsatz und unterstreicht die Bedeutung der Gesundheitsförderung im Unternehmen“, heißt es seitens des Unternehmens. CEO Gerald Heerdegen und Produktionsleiter Horst Stadler durften Anfang März im ORF-Landesstudio Salzburg die renommierte Auszeichnung entgegennehmen – und das bereits zum dritten Mal in Folge.

BILD: ÖGK/APA-FOTOSERVICE/NEUMAYR

„Gesunde, motivierte Mitarbeitende sind die Basis für höchste Qualität und Innovation. Deshalb steht das Thema Gesundheit nicht nur im Zentrum der Mitarbeiter/-innenentwicklung, sondern ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

Während ökologische Nachhaltigkeit die Umwelt für kommende Generationen bewahrt, stellt die betriebliche Gesundheitsförderung den Menschen in den Mittelpunkt – sowohl körperlich als auch mental. Mit dem BGF-Gütesiegel setzt Fahnengärtner weiterhin Maßstäbe für eine gesunde und zukunftsorientierte Arbeitswelt.“

SALZBURGER VERLAGSHAUS
SONDERPRODUKT
Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH

Herausgeber: Mag. (FH) Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteurin: Sigrid Scharf
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. 0662 / 820220

Redaktion:
Lena Zehentmayr BA
Anzeigen, Verkauf:
Alisa Poljarevic

5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. 06542 / 73756-963 und -967
Fax: 06542 / 73756-960
E-Mail: pinzgauer.nachrichten@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 10 vom 1. 1. 2025

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

„Ranger Rudi“ feiert Geburtstag

Zum Jubiläum des beliebten Kindermagazins wurde gar ein Buch gestaltet.

Mittersill. 66 Auflagen des beliebten Kindermagazins „Ranger Rudi“ sind schon erschienen – jeweils viermal pro Jahr. Nun legt der Nationalpark Hohe Tauern nach – und zwar mit einem Jubiläumsbuch. Ideengeberin und Illustratorin des Kindermagazins ist Uschi Wimmer. „Vor 16 Jahren gab es noch keine vergleichbare Informationsquelle für Kinder. Das wollte ich ändern.“ Kurzerhand entschloss sie sich, in Vorleistung zu gehen. Per Hand erschuf sie „Ranger Rudi, den Nationalparkreporter“ – einen Comic-Helden, der durch das Heft führt und Schulkindern Naturwissen in einfachen Geschichten vermittelt. Mit ihrem fertigen Produkt, dem Kindermagazin, wurde sie dann bei Nationalparkdirektor Wolfgang Urban vorstellig. „Er war von der Idee begeistert und schnell entwickelten sich so aus den ersten Ausgaben des Nationalpark Reports insgesamt 66 Ausgaben von Ranger Rudi und nun auch noch ein Buch“, so Uschi Wimmer. „Erste Ideen für das Jubiläumsbuch sammelten wir bereits Anfang 2024 – das Projekt gestaltete sich dann aber doch intensiver und komplexer als ursprünglich gedacht“, erklärt Sarah Moser, Projektverantwortliche beim Nationalpark Hohe Tauern. Die Zeit wurde aber gut genutzt, QR-Codes wurden integriert und so die Geschichten auf Dauer auf der Homepage des Nationalparks Hohe Tauern konserviert. Das Jubiläumsbuch soll Spaß im Umgang mit Natur und Umwelt vermitteln und ermöglicht gleichzeitig eine tiefere Auseinandersetzung durch die digitale Erweiterung der Inhalte.„Die Partnerschulen bekommen mit der Lieferung der Ranger-Rudi-Frühlingsausgabe auch Jubiläumsbücher zugestellt, die aus der Schulbibliothek ausgeliehen werden können. Alle anderen können das Buch online unter npht.at/shop oder im Nationalparkzentrum in Mittersill erwerben“, ergänzt Felix Germann, Zuständiger für den Bereich Bildung.

DIE REGION IM BILD

Lesung

Zur Lesung mit Dr. Hans Gasperl lud das Team von Ellmauer - Zeit zum Lesen am Mittwoch, 26. März, in das Felberturm Museum. Gasperl las aus seinem Buch „Natürlich Schlafen" und gab den rund 50 erschienen Gästen dabei nicht nur einen Einblick in die Themen Schlafstörungen sowie die Bedingungen, die für einen guten Schlaf nötig sind, sondern bot dem Publikum auch immer wieder Möglichkeiten ganz allgemein Fragen zu verschiedenen gesundheitlichen Themen zu stellen. Denn: Schwerpunkt der Lesung bildete das Thema „Leben im Einklang der Natur - ohne Medikamente und Co." – stets mit der nötigen Prise Humor präsentiert. BILD: MICHAELA REICHHOLF

Kinderartikel-Börse

Früher von der SPÖ-Ortspartei organisiert, findet seit dem Jahr 2023 im Frühling sowie im Herbst jeweils eine Kinderartikelbörse, organisiert vom Eltern-Kind-Zentrum, statt. So auch kürzlich im Pfarrsaal von Mittersill, wo vor allem auch zahlreiche Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Spielzeug und allerlei weitere Gebrauchsgegenstände verkauften. „Vor allem für Kinder sind solche Börsen eine tolle Gelegenheit, um ein Gefühl für Geld zum bekommen, die Interaktionen mit anderen zu üben, zu rechnen, etc. Und natürlich freut es uns auch, wenn Spielsachen und alle möglichen anderen Dinge einen neuen Besitzer finden, der eine Freude damit hat", erzählt Claudia Steger vom Eltern-Kind-Zentrum. Am 25. Mai, ab 14 Uhr findet dann in der Klausgasse 49 (oberes Parkdeck, Egger Bau GmbH) ein Spielefest samt Steckenpferd-Turnier, Kinderschminken, Fußball, Tombola und musikalischer Umrahmung durch die Wildkogel Buam statt. Für Speis und Trank ist gesorgt. Für besondere kulinarische Köstlichkeiten sorgen zudem die „Krapfendamen" rund um Elfriede Eder.

80. Geburtstag

Runden Geburtstag feierte kürzlich Marianne Bernsteiner aus Stuhlfelden. Bürgermeister Josef Voithofer und Vize-Bürgermeister Vital Enzinger überbrachten im Namen der Gemeinde Stuhlfelden zu diesem besonderen Anlass Geburtstagsgrüße.

BILD: GEORGIA RUMMER

Gastwirtschaft Tafern – regional, nachhaltig und individuell

Österreichische Klassiker, stets modern interpretiert, vegetarische und vegane Alternativen sowie Geschmacksexplosionen für jedermann und jedefrau: Die Gastwirtschaft Tafern mit ihren beiden Inhabern Herbert Andexer und Benedikt Wenghofer bietet den Gästen das gewisse Extra – perfekt geeignet für Feierlichkeiten aller Art – von der Familienfeier, über die Weihnachtsfeier bis hin zu Firmenevents. Im wunderschönen Kaprun gelegen, stehen Regionalität, Nachhaltigkeit und Individualität im Vordergrund. Vom Drei-, Vier- und Fünfgänge-Menü bis hin zum Zehn-Gänge-Degustationsmenü bleiben keine kulinarischen Wünsche offen – perfekt gepaart mit einer exzellenten Weinkarte, kuratiert von Diplomsommelier Herbert Andexer. Für diesen Einsatz wurden Herbert Andexer, Benedikt Wenghofer und ihr langjähriges, eingespieltes Team bereits mehrfach belohnt – unter anderem mit Auszeichnungen im Schlemmer-Atlas, durch Falstaff, den großen Guide, uvm.

BILD: STEINER

BEZ. ANZEIGE

Florian Huber

SPIELWAREN | HAUSHALTSWAREN | GESCHENKE | WERKZEUGE | ÖFEN | GRILLER

HINTERGASSE 13 · A-5730 MITTERSILL
06562/6289 · www.florian-huber.at

100 Jahre Kirchenchor: Eine bis heute bewegte Chorgeschichte

Unglaublich aber wahr: Noch bis vor etwas mehr als einem Jahr wusste die Hollersbacher Chorgemeinschaft nicht, seit wann genau es den Kirchenchor bereits gibt. Nach intensiven Recherchen wurde zunächst das Jahr 1945 als Gründungsjahr angenommen – bis plötzlich ein Foto auftauchte.

Der Hollersbacher Kirchenchor um 1950. Rundes Bild: Die heutige Obfrau Hedi Rieder.

BILDER: ARCHIV/PRIVAT

Hollersbach. „Wie alt ist eigentlich der Hollersbacher Kirchenchor?“ Eine simple und doch bedeutsame Frage, die sich Hedwig „Hedi“ Rieder als Obfrau des Hollersbacher Kirchenchores und ihre Gesangskolleg/-innen vor über einem Jahr erstmals gestellt haben. „Seit 1945 gibt es die Chorgemeinschaft“, lautete zunächst die Antwort von Christine „Christl“ Zingerle, die bis 2018 Obfrau des Kirchenchores war. Sie bezog dieses Wissen aus einem von ihr geführten Interview mit Theresia Schwab, das im Zuge der Erstellung eines Kirchenführers entstand. Schwab war in der Zeit rund um 1945 bereits aktives Mitglied des Kirchenchores.

„Basierend auf diesem Wissen sowie eines Fotos von Lisl Tomevi aus dem Jahr 1950, kamen wir zu dem Schluss, dass der Hollersbacher Kirchenchor 2025 80-jähriges Jubiläum feiert. Ich begann selbst einige Recherchen anzustellen, um ein Zeitdokument zu finden, das das Gründungsjahr 1945 bestätigt. Auf dem Dachboden im Pfarrhof fand ich sogenannte Wochenverkündbücher der Pfarre aus den Jahren 1937 und später“, so Rieder. Und siehe da: Die erste Erwähnung des Kirchenchores ist auf den Karfreitag des Jahres 1937 datiert.

Eine erste große Überraschung, aber keinesfalls die letzte, denn: Die Recherchen gingen weiter, und plötzlich tauchte ein Foto auf, das anhand der darauf abgebildeten Personen und der Notiz: „Kirchenchor Hollersbach unter der Chorleitung von Wilhelm Jurek“ auf der Rückseite auf eine Zeit deutlich vor 1945 und sogar vor 1937 datiert werden konnte.

Jurek war nämlich bereits ab 1924 Schulleiter der Volksschule sowie Chorleiter. Diesem Foto war ein weiteres beigelegt, auf dem Jurek gemeinsam mit seiner Gattin Anna abgebildet ist – das Foto ist auf das Jahr 1925 datiert.

Doch woher kamen die Bilder? „Rudolf Langer, früherer Schuldirektor und Chorleiter des Kirchenchores (1998 bis 2007), hatte beim Schulumbau vor vielen Jahren einige Fotos gefunden und diese einem Chormitglied übergeben. Diese hat mir dann berichtet, dass sie zwar wüsste, dass sie die Bilder bekommen hat, sie aber nicht mehr zu haben glaubt. Einige Wochen sind vergangen und plötzlich brachte sie mir die Fotos doch. Sie waren wieder aufgetaucht. Schlussendlich haben wir uns basierend auf diesen Bildern dazu entschlossen, die Gründung des Hollersbacher Kirchenchores auf das Jahr 1925 zu datieren“, erzählt Obfrau Hedi Rieder.

Die Chorgeschichte von 1925 bis heute

Auf Wilhelm Jurek als Chorleiter (1924–1933) folgte Wilhelm Nemetz (1933 bis 1954). Er war ebenfalls Schulleiter der Hollersbacher Volksschule sowie Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle (1948 bis 1954). Nemetz' Gattin Aloisia soll laut Zeitzeuginnenaussage von Lisl Tomevi, die sich in der Zeit als Zwölfjährige der Chorgemeinschaft anschloss, all jene, die gut singen konnten, einfach angesprochen und eingeladen haben. Ab 1955 übernahm Wilhelm Jurek noch einmal für drei Jahre die Chorleitung, ab 1959 hatte der Hollersbacher Kirchenchor mit Trude Scharler (verh. Bacher) erstmals eine Chorleiterin.

Im Jahr 1970 übernahm Franz Lackner die Chorleitung, und zwar bis 1997. Es war laut Aufzeichnungen sozusagen die Blütezeit des Kirchenchores, hatte dieser schließlich 43 aktive Sänger/-innen zu verzeichnen, neben dem „Hauptchor“ noch einen eigenen Männerchor sowie ab 1974 einen eigenen Jugendchor unter der Leitung von Dorli Reichhart. Der Jugendchor bestand offiziell bis 1998, danach war eine kleinere Gruppe noch bis 2007 aktiv.

Auf Chorleiter Franz Lackner folgte Rudolf Langer, der zwischen 1998 und 2007 in dieser Funktion tätig war. Nachdem er seine Funktion zurückgelegt hatte, drohte dem Hollersbacher Kirchenchor zwischenzeitlich das Aus. Dank des Engagements von Christl Zingerle wurde diese Befürchtung am Ende aber doch nie Realität. Als Obfrau gelang es ihr, mit Erich Gruber, Eva Gruber und Dorli Reichhart gleich drei Chorleiter/-innen zu finden, die sich die Aufgaben teilten. Das Modell besteht bis heute. Erich und Eva Gruber sind bis heute als Chorleiter bzw. Chorleiterin tätig. Als Dritte im Bunde engagiert sich Cornelia Gabriel seit dem Jahr 2015.

Aktuell gehören 22 Sänger/-innen der Chorgemeinschaft an, zwei davon befinden sich aktuell in Pause. Der Hollersbacher Kirchenchor umfasst zehn Soprane, sieben Altstimmen, zwei Tenöre

Der Hollersbacher Kirchenchor um 1925. Damals unter der Leitung von Wilhelm Jurek. BILD: ARCHIV

und drei Bassstimmen. Im Rahmen der umfangreichen Recherchen rund um das Jubiläum konnte Hedi Rieder außerdem eine große Sammlung an Notenmaterial ausfindig machen.

Insgesamt wurden 156 Mappen auf der Empore der Kirche gefunden, weitere 157 Mappen fanden sich dann noch am Dachboden im Pfarrhof.

Daraus ergibt sich eine Sammlung von 340 Liedern für den aktuellen Gebrauch.

Das Fest zum 100-jährigen Bestandsjubiläum

80 Jahre sind ein Grund zu feiern, 100 Jahre noch viel mehr. Das haben sich Hedwig „Hedi“ Rieder und die übrigen Chromitglieder vor gut einem Jahr gedacht. Und so findet am Samstag, 17. Mai, ab 17 Uhr ein Jubiläumsfest im Musikpavillon in Hollersbach statt. Los geht es mit einem Einzug aller örtlichen Vereine, gefolgt von einem kurzen Festakt und einem Konzert des Kirchenchores. Im Anschluss steht ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank im Vordergrund.

Lena Zehentmayr

KURZ GEMELDET

Neue Tour bereits fixiert

Groß war die Freude bei Arthur Gobber aus Piesendorf sowie Isaak Kaserer und Max Stöckl aus Hollersbach Anfang März, bei der Verleihung der Amadeus Austrian Music Awards. Die Pinzgauer Gruppe sahnte in der Kategorie Electronic/Dance ihren ersten Amadeus-Award ab. Gleich darauf ging es für die in Wien lebenden Musiker auf ihre allererste Tour quer durch Österreich. „Auf die harte Tour“ lautete der Name dieser, für die die Gruppe in fünf Städten – von Innsbruck bis Wien – Halt machte. Den Tourabschluss bildete ein Auftritt im Salzburger Rockhouse – ein Heimspiel sozusagen. Aktuell ist bereits die nächste Tour, die den Titel „Seidlrallye“ tragen und zwischen 11. und 19. Dezember diesen Jahres stattfinden soll, in Planung.

Isabel Hartl von der Blumen Galerie und ihre Mitarbeiterin Monika empfehlen Mimosen, Tulpen und überhaupt alles, was Farbe in den Alltag bringt.

Optikerin Selina Scharler (Sehen Wutscher – ehemals Pellosch) empfiehlt Sonnenbrillen der Wutscher-Eigenmarke „Fr!tz Eyewear".

Im CMP-Store von Sport Steger wartet ein vielfältiges Sortiment vom Wanderschuh über die Sportausrüstung bis zur stylisch-funktionalen Sportbekleidung – „qualitativ hochwertig sowie preiswert", wie Mitarbeiterin Margit Hofer und Inhaber und Geschäftsführer Daniel Steger wissen.

Frühling in den Schaufenstern

Ob auf der Suche nach einem Ostergeschenk oder einem It-Piece für sich selbst: Bei Mittersills Händlern dreht sich bereits alles um die Trends 2025.

Mittersill. Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen allmählich und auch die ersten Frühlingsboten stehen bereits ins Haus: Zeit, um sich auf den Frühling einzustimmen heißt es da auch für die Händler/-innen im Mittersiller Stadtzentrum, bei denen bereits die ersten Frühlings- und Sommertrends 2025 in den Schaufenstern Platz finden. Und wer weiß, vielleicht findet ja auch der Osterhase bei einem Streifzug durch das Stadtzentrum das ein oder andere passende Geschenk.

Modern, stilvoll, bunt: Der Frühling bei s.Oliver Harms

2025 wird sanft – zumindest was die textilen Trendfarben betrifft. Beige, Olivgrün, Rose und Vanille stehen in diesem Frühling im Fokus und sorgen – ob sportlich, casual oder schick – für eine frische, natürliche Eleganz. Bei den Hosen gilt das Motto: Eng war gestern! Weite Hosen, von der Chino bis zur Anzughose sind „In". Besonders angesagt: Hosen in fließenden Stoffen, die Bewegungsfreiheit garantieren und sich sowohl mit Sneakers als auch mit edlen Schuhen perfekt kombinieren lassen. Apropos Schuhe: Modeberaterin Helene Egger empfiehlt Lowers und Loafers – ebenfalls in sanften Tönen wie Beige oder Rosa. Ob sportliche Lowers für den lässigen Freizeit-Look oder elegante Loafers für den schicken Auftritt, 2025 geht es darum, Stil und Komfort bzw. Funktionalität zu vereinen. „Stil trifft Funktionalität" gilt übrigens auch für Jacken, Blazer, Blousons und Trenchcoats. Hier besonders angesagt: Stoffe, die wetterfest sind und gleichzeitig stilvoll aussehen. Darunter trägt man 2025 Feinstrick- und Polo-Shirts, für die sportive Note, casual aber nicht langweilig, versteht sich. Und auch die Steppjacke feiert heuer ihr Comeback – modern und ultraleicht.

Sport Steger CMP-Store: sportlich, qualitativ, preiswert

Seit dem Herbst 2024 wartet im CMP-Store von Sport Steger ein breites Sortiment der Marke CMP, qualitativ hochwertig, preiswert und vor allem „multisportgeeignet", wie Geschäftsführer Daniel Steger betont, auf Sportbegeisterte groß und klein. Die Must-Haves für den Frühling sind bereits eingetroffen, im Fokus stehen frische Farben: Türkis, Grün, Pink, Rot, Korallenorange – für alle weniger Mutigen auch Beige, Braun und Schwarz. Von T-Shirts, über Hosen, Schuhe, Rucksäcke, Rad- und Wanderzubehör sowie Sonnenbrillen – funktional, federleicht, facettenreich lautet das Motto im neuen CMP-Store.

Den Durchblick wahren: Die Sonnenbrillentrends 2025

Aus Pellosch wurde Sehen Wutscher. Seither spielen bei Elisa Pellosch und ihren Mitarbeitenden unter anderem auch Modelle der Sehen-Wutscher-Exklusivmarke „Fr!tz Eyewear" eine Rolle. Preis-Leistung und zeitgemäße Designs bzw. Farben prägen die Marke. 2025 im Trend: eckig statt rund im Bereich der Brillenfassungen, bei den Brillengläsern wird vermehrt auf hellere Gläser gesetzt.

Ellmauer - Zeit zum Lesen, Schmökern und Genießen

Wie stimmen sich eigentlich Bücherwürmer und Literaturliebhaber/-innen auf den Frühling ein? Natürlich mit der passenden Lektüre: Claudia Magauer und Stefanie Empl von der Buchhand-

Helene Egger von s.Oliver Harms in Mittersill setzt im Jahr 2025 auf die Trendfarben Olive und Beige.

BILDER: LENA

Als Frühlingslektüre empfehlen Stefanie Empl (Bild oben) und Claudia Magauer von der Buchhandlung Ellmauer das Buch „Gesund aus eigener Kraft", dazu den passenden Tee oder darf es gar ein guter Tropfen sein?

lung Ellmauer empfehlen den Ratgeber „Gesund aus eigener Kraft", dazu eine Tasse Tee – der „Frühlingskuss" von Sonnentor versteht sich. Und wie wäre es außerdem mit einem Butterbrot mit frischer Kresse oder einer selbstgemachten Rucolapizza? Immerhin erfordert Lesen Konzentration, wofür wiederum die Energiespeicher gut gefüllt sein sollten. Die Samen für Rucola, Kresse und Co. findet man ebenfalls im Buchladen. Und noch etwas findet man dort: Wein. Und zwar einen ganz besonderen, mit den Antlitzen berühmter Persönlichkeiten. Mit QR-Code zum Einscannen, der die jeweiligen Personen zumindest digital wieder zum Leben erweckt und sie über sich und ihre (Lebens-)Werke erzählen lässt. Wie wäre es also mit einem guten Tropfen, der an den Kurzurlaub zu Ostern im Süden erinnert, zum Abschluss eines sonnigen Frühlingstages?

Frühlingshafte Blumengrüße dank Tulpen, Mimosen und Co.

Nimmt der Frühling fahrt auf, erwachen naturgemäß auch Fauna und Flora wieder aus dem Winterschlaf. Die ersten Schneeglöckchen kämpfen sich ihren Weg durch die noch kalte Erde, die Vöglein zwitschern, die Landschaft beginnt wieder – von der Sonne beschienen – in bunten Farben zu strahlen. Saftig grüne Wiesen, liebevoll gestaltete Blumenbeete in Privatgärten und an öffentlichen Plätzen.

Farbenfroh, frisch und frühlingshaft lautet auch bei Isabel Hartl in der Blumen Galerie wieder das Motto. Von Tulpen in allen möglichen Farben über Palmkätzchen – klassisch wie extravagant eingefärbt in Neonorange als Blickfang – bis hin zu den sogenannten „Mimosen", die vor allem in Italien – vorwiegend entlang der ligurischen Riviera, in der Toskana und Sizilien – im Februar und März blühen und vor allem rund um den Weltfrauentag am 8. März an Frauen verschenkt werden, findet sich hier alles, was das Herz begehrt. Übrigens: Dass in Italien vor allem Mimosen an Frauen verschenkt werden, soll auf eine Initiative der früheren Parlamentarierin Teresa Mattei aus dem Jahr 1946 zurückzuführen sein und keineswegs eine Anspielung darauf, dass Frauen das empfindsamere Geschlecht seien.

Lena Zehentmayr

Ostershopping mit vielen Gewinnchancen

Mittersill. Das Ostershopping findet heuer von 14. bis 19. April statt. Bei den teilnehmenden Betrieben werden Lose im Gesamtwert von 15.000 Euro (Mittersill Plus Gutscheine) ausgegeben. Der Einkauf in der Handelsstadt kann also zum doppelten Gewinn werden: Du findest nicht nur das ideale Geschenk für dich oder deine Liebsten, sondern rubbelst mit etwas Glück einen Gewinn von 5, 10, 20 oder 100 Euro an Mittersill Plus Gutscheinen frei. Beim Einkauf in den teilnehmenden Betrieben bekommt man im Aktionszeitraum ein Rubbellos (Mindesteinkaufswert 10 Euro).

Euer Mittersill-Plus-Team

Ein Gesamtwert von 15.000 Euro an Mittersill-Plus-Gutscheinen versteckt sich in den Glückslosen.

BILD: M+

Exzellente Ausbildungsbetriebe vor den Vorhang geholt

Im Rahmen einer „Lehre-Gala" wurden in der Salzburger Residenz kürzlich 37 Lehrbetriebe von WKS und Land Salzburg ausgezeichnet – darunter auch drei Mittersiller Lehr- bzw. Ausbildungsbetriebe.

Salzburg, Mittersill. „Salzburg ist im Bereich der dualen Berufsausbildung österreichweit führend. Fast die Hälfte aller Pflichtschulabsolventen entscheidet sich für eine Karriere mit Lehre und jeder fünfte absolviert das Programm ‚Lehre mit Matura'", so WKS-Präsident Peter Buchmüller. „Das erstmals verliehene Prädikat ‚Ausgezeichneter Salzburger Lehrbetrieb' ist das neue Qualitätssiegel für die duale Berufsausbildung in Salzburg", so Buchmüller weiter.

Prinzipiell können alle Salzburger Lehrbetriebe teilnehmen, dabei müssen aber bestimmte Vorgaben erfüllt werden. Einreichberechtigt sind Lehrbetriebe, die seit mindestens sieben Jahren erfolgreich Lehrlinge ausbilden und über die erforderliche Ausstattung und Organisation sowie Ausbildungspläne und -dokumentationen verfügen.

Auch zusätzliche Angebote, die der Betrieb seinen Lehrlingen über seine Verpflichtungen hinaus bietet, fließen in die Bewertung mit ein.

Lokale Ausbildungsbetriebe für ihr Engagement geehrt

Rund 200 geladene Gäste nahmen an der Verleihung teil. 37 Lehr- bzw. Ausbildungsbetriebe wurden ausgezeichnet – darunter auch die Unternehmen Blizzard Sport GmbH, Fahnengärtner GmbH, Empl Bau GmbH – allesamt mit Firmenstandort in Mittersill – sowie die Firma Holzbau Maier (Bramberg).

„Wir haben seit Jahren immer wieder unglaublich tolle Lehrlinge, die nicht nur in der Berufsschule ausgezeichnete Leistungen zeigen, sondern eben auch und vor allem in der täglichen Berufspraxis. Aus diesem Grund haben wir schon vor längerer Zeit begonnen, uns noch intensiver dem Thema optimale Lehrlingsförderung zu widmen. Dafür haben wir verschiedene Konzepte entwickelt und auch immer wieder unsere Lehrlinge danach gefragt, was denn für sie wichtig ist, was sie von uns erwarten und wo es noch Potenzial gibt. Mit einer verstärkten Auseinandersetzung im Bereich Lehrlingsförderung und Ausbildungskonzepte kam irgendwann auch der Punkt Zertifizierung hinzu. Und so haben wir uns dazu entschlossen, uns auch diesem neuen Gütesiegel bzw. dessen Verleihung zu widmen", berichtet Thorsten Steiner von der Firma Blizzard Sport.

Auch die Firma Fahnengärtner hat sich die Lehrlingsförderung schon vor langer Zeit auf die Fahnen geschrieben. „Diese Auszeichnung erfüllt uns mit besonderem Stolz, denn sie unterstreicht unser langjähriges Engagement in der Lehrlingsausbildung. Aktuell beschäftigen wir elf Lehrlinge in verschiedenen Lehrberufen und setzen dabei auf eine fundierte Ausbildung, persönliche Betreuung und die Förderung individueller Talente. Die Entscheidung, uns für die Auszeichnung zu bewerben, entstand aus dem Wunsch, die Qualität unserer Lehrlingsarbeit auch nach außen sichtbar zu machen – und jungen Menschen zu zeigen, dass ihnen bei uns alle Türen offenstehen", heißt es seitens des Unternehmens.

„Wir sind stolz, und freuen uns sehr über die Auszeichnung zum Ausgezeichneten Salzburger Lehrbetrieb. Diese Anerkennung bestätigt unser Engagement für exzellente Ausbildung und die Zukunft des Handwerks. Es ist uns eine Freude, junge Talente zu fördern und ihnen einen erfolgreichen Karrierebeginn zu ermöglichen. Dieser Erfolg ist das Resultat unserer Empl-Akademie „Mehr als Lehre"", so Lehrlingsbeauftragter Helmut Kaltenhauser von der Firma Empl Bau.

lena

Groß war die Freude bei den Vertreter/-innen der drei Mittersiller Unternehmen Blizzard Sport GmbH, Fahnengärtner GmbH und Empl Bau GmbH am Abend der Zertifikatsverleihung rund um die „Ausgezeichneten Salzburger Lehrbetriebe". Alle drei Unternehmen wurden für ihr besonderes Engagement im Bereich Lehrlingsförderung und Ausbildungskonzepte prämiert. Als ein weiteres Oberpinzgauer Unternehmen wurde in dem Zuge auch die Firma Holzbau Maier aus Bramberg ausgezeichnet. BILD: WKS/NEUMAYR

Für unsere Pizzeria il Centro, direkt am Stadtplatz in Mittersill:

- **Kellner mit Inkasso m/w**
- **Schankmitarbeiter m/w**
- **Koch m/w**
- **Küchenhilfe m/w**
- **Ferialpraktikant m/w**

Beste Entlohnung und sehr gutes Trinkgeld | 5-Tage-Woche
Teil- oder Vollzeit | Personalzimmer vorhanden

Du fühlst dich angesprochen?
Dann melde dich unter der
Nummer

+43 664 42 98 112

Wir freuen uns
auf deine Bewerbung.

PRAKTIKANT:IN GESUCHT!

Du bist auf der Suche nach einem Sommerjob, bist freundlich und kommunikativ und arbeitest gerne in einem Team? Dann bewirb dich bei uns!

Dein Job im Überblick:

- Mithilfe bei Projekten im Tourismus-Marketing Bereich (Print, Online, Promotion, Produktmanagement)
- Mitarbeit an Projekten im Nationalparkzentrum (Ausstellung, Shop, Veranstaltungen)
- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Kollegiales Umfeld in einem jungen und dynamischen Team

Voraussetzungen:

- Interesse am Tourismus
- Freude und Begeisterung am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse von Vorteil

HOHE TAUERN
Nationalpark

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung an Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH, Gerlosstraße 18, 5730 Mittersill, jobs@nationalpark.at, www.nationalpark.at

Italienische Spezialitäten, heimische Köstlichkeiten

Mittersill. Mit der Frühlingssonne steigt auch die Vorfreude auf die Mittersiller Marktsaison.

Italienischer Spezialitätenmarkt von 7. bis 10. Mai: Zum Auftakt ist beim „Mercato Italiano“am Stadtplatz wieder italienisches Flair inklusive kulinarischer Köstlichkeiten geboten. Rund ein Dutzend Händler/-innen bringen die frischen Produkte aus „Bella Italia“ direkt vor unsere Haustüren und laden zum Verkosten und Genießen ein. Öffnungszeiten: 7. und 10. Mai (Mi & Sa) von 9 bis 19 Uhr. 8. und 9. Mai (Do & Fr) von 9 bis 22 Uhr.

Immer freitags – Mittersiller Wochenmarkt – ab 16. Mai: Die Standler/-innen bieten auf dem Markplatz von 9 bis 13 Uhr wieder heimische Produkte, saisonale Schmankerl und regionale Köstlichkeiten an.
Achtung, kein Wochenmarkt am 25. 7. und 15. 8.!

Die Marktsaison bringt zum Auftakt „Bella Italia“ auf den Stadtplatz, weiter geht’s dann mit den Wochenmärkten. BILDER: MERCATO ITALIANO/EVA REIFMÜLLER

Ostermarkt beim Felberturmmuseum

Auch in diesem Jahr lädt das Organisationsteam rund um Georgia Winkler-Pletzer (Regionalverband) wieder zum Ostermarkt am Areal des Felberturmmuseums Mittersill. Am Samstag, 5. April, zwischen 10 und 16 Uhr warten Ostergeschenke aller Art und von diversen Standler/-innen auf alle Besucher/-innen. Für die kleinsten Ostermarktbesucher/-innen steht zudem ein gemeinsames Palmbuschenbinden unter der Anleitung von Elfriede Eder (kleines Bild) auf dem Programm. BILDER: ARCHIV/CHRISTA NOTHDURFTER

Der Pinzgau wird zum Supergau

Premiere feierte das Festival 2021 im Flachgau, 2023 wurde der Lungau Schauplatz eines „Supergaus für zeitgenössische Künste“. Heuer gastiert das Festival erstmals im Pinzgau – vom 23. Mai bis 1. Juni.

Pinzgau. „Tausend Quadratkilometer Freiraum“ – zwischen Krimml und Zell am See – verspricht das Festival „Supergau“, das alle zwei Jahre in einem der fünf Salzburger „Gaue“ stattfindet. Organisiert wird das zehntägige Festival, das heuer vom 23. Mai bis 1. Juni erstmals im Pinzgau stattfinden wird, vom Land Salzburg, das ein Gesamtbudget in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung stellt. Wie in den Ausgaben zuvor wird Tina Heine (Atelier für Zeitgenossen) die Programmleitung übernehmen, neu in der Festival-Leitung ist Matthias Ais vom Referat Kultur und Wissenschaft des Landes.

Im Vorfeld des Festivals gesucht wurden künstlerische Beiträge im Außenraum und Kunstschaffende verschiedener Sparten, die gemeinsam mit dem Festival-Team der Frage nachgehen, was das Land als Kunst- und als Produktionsraum kann, was die Stadt nicht kann und welche neuen Formen der Begegnung und Auseinandersetzung dort geschaffen werden können. Bespielt werden können ganze Wiesen, Wälder, Seen oder Plätze. Gewünscht sind spartenübergreifende Arbeiten, die Kooperationen mit Gästen, Einheimischen, lokalen Initiativen oder Vereinen eingehen. Das Festival soll Anreize für gemeindeübergreifende und institutionelle Kooperationen schaffen und Impulse für den Dialog zwischen Kunstschaffenden und Bevölkerung geben, heißt es. „Wir stellen alle zwei Jahre einen ganzen Bezirk ins Rampenlicht der zeitgenössischen Kunst und freuen uns auf kreative und innovative Beiträge für das Festival im Pinzgau 2025“, so LH-Stv. Stefan Schnöll.

Zwischen 23. Mai und 1. Juni wird der Pinzgau erstmals zum Supergau - zumindest in künstlerischer Hinsicht. BILD: SUPERGAU/AGENTUR SALIC

Präsentiert werden diverse Projekte, darunter das „Krimmler Witzefachgeschäft“, „Wohnoase 2057“, das sich mit der Frage „Was ist lebenswert?“ beschäftigt, das Projekt „Anbandeln“ oder auch „Die Anhörung“ und „Der Original Pinzgauer Almabtrieb“. Weitere Informationen zum Festival, den einzelnen Projekten sowie ein Anmeldeformular für den Supergau-Newsletter, finden Sie unter:
www.supergau.org

Raiffeisenbank Oberpinzgau

Im Rahmen der Ortsbankversammlung fand eine Ehrung verdienter Funktionäre statt.

Kürzlich fanden die Ortsbankversammlungen der Raiffeisenbank Oberpinzgau statt – ein wichtiger Termin für die Mitglieder, um ihre Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Neben den turnusmäßigen Neuwahlen wurden dabei auch zwei langjährige Funktionäre geehrt, die über Jahrzehnte hinweg die Entwicklung der Bank maßgeblich geprägt haben. Nach 36 Jahren Funktionärstätigkeit, davon 27 Jahre als Obmann der Raiffeisenbank Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden, trat Anton Ronacher aus dem Vorstand der Raiffeisenbank Oberpinzgau zurück. Von 2002 bis 2018 war er zudem Mitglied des Vorstands im Raiffeisenverband Salzburg. Wesentliche Verantwortung trug er auch für den notwendigen Umbau des Raiffeisenhauses in Mittersill, welcher im Jahr 2017 abgeschlossen werden konnte. Und auch in Krimml gab es eine bedeutende personelle Veränderung: Friedrich Geisler, weithin bekannt als „Tauernhaus Friedl“, legte nach 30 Jahren als Funktionär – davon neun Jahre als Obmann der Raiffeisenbank Krimml – sein Amt nieder. Zusätzlich war er viele Jahre als Vorstandsmitglied im Raiffeisenverband Salzburg tätig.

BILDER: RAIFFEISENBANK OBERPINZGAU

Beide spielten eine maßgebliche Rolle bei der Fusion der sechs Einzelgenossenschaften zur heutigen Raiffeisenbank Oberpinzgau. Ihr Engagement und ihre Weitsicht haben die Bank nachhaltig geprägt. Der endgültige Abschied erfolgt im Rahmen der Generalversammlung. Schon jetzt bedankt sich die Raiffeisenbank Oberpinzgau mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ für ihren langjährigen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit für die Region.

KURZ GEMELDET

Säumertreffen: erster Termin bereits im Mai

„Unvergessliche Tage in unserer großartigen Region bieten“ lautet das Motto anlässlich des Internationalen Säumertreffens, das heuer zwischen 11. und 14. September, organisiert vom Verein Felbertauernsamer, in Mittersill über die Bühne gehen wird. Los geht es bereits Ende Mai mit einem ersten Kurs. Dabei sind alle Interessierten herzlich eingeladen mitzumachen – egal ob Anfänger/-in oder Fortgeschrittene/-r. Von 11. bis 14. September 2025 findet dann das Internationale Säumertreffen beim Gasthof Dietsteinhof in Mittersill statt. Im Anschluss daran haben jene, die Interesse haben, noch die Gelegenheit, zwei tolle Touren in Hollersbach zu erleben. Alle Teilnehmer/-innen übernachten beim Berghof in Hollersbach. Weitere Informationen sowie das gesamte Programm und ein Anmeldeformular für die Teilnahme finden Sie unter: www.samer-mittersill.at

Vortrag zum Thema Mikroplastik

Das Salzburger Bildungswerk lädt am Mittwoch, 21. Mai, ab 19 Uhr, zum Vortrag „Mikroplastik im Körper“ in das Energie- und Gesundheitszentrum Oberpinzgau ein. Im Zentrum steht die Frage „Welche Auswirkungen hat das Mikroplastik in Luft, Wasser, Lebensmitteln und Co. auf unseren Körper“.
Lukas Kenner, Professor für Medizin und Veterinärmedizin, hat sich im Rahmen seiner Forschungstätigkeit intensiv mit dieser Frage befasst und nachgewiesen, dass Mikroplastik tief in biologische Prozesse des Körpers eingreift und in dem Sinne weitreichende Auswirkungen in vielerlei Hinsicht hat.
Im Rahmen des Vortrages wird Kenner die prägnantesten seiner bisherigen Erkenntnisse präsentieren.

BILD: MOORVEREIN WASENMOOS

Waldbaden im Wasenmoos

Der Moorverein Wasenmoos, Mittersill Plus und Naturpuls laden ein.

Mittersill. Am Donnerstag, 29., und Freitag, 30. Mai, lautet das Motto in Mittersill: Moorführung trifft Waldbaden. Gemeinsam mit dem Biologen Toni Sonnberger und Waldbade- sowie Bewusstseinstrainerin und Buchautorin Evelyn Kobler haben alle Interessierten die Möglichkeit sich im Rahmen der Veranstaltung der Förderung des eigenen körperlichen und seelischen Wohlbefindens zu widmen.

Auf dem Programm stehen an beiden Tagen das gemeinsame Ausprobieren von Atemübungen und Entspannungstechniken, die Achtsamkeit sowie die Vertiefung des eigenen Wissens rund um Fauna und Flora sowie Moore im Speziellen. Start ist am Donnerstag, 30. Mai, um 15 Uhr. Weiter geht es am Folgetag ab 9 Uhr. Beide Einheiten dauern in etwa drei Stunden. Treffpunkt ist beim Pavillon am Eingang zum Wasenmoos. Der Preis pro Person und Tag beträgt 25 Euro. Anmeldungen sind bereits jetzt per Mail an toni_sonn@hotmail.com möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.moorverein.com

Muttertag in der Handelsstadt Mittersill: Lokal einkaufen und Freude schenken

Mittersill. Entdecke die Vielfalt unserer Stadt in der Woche vor Muttertag – vom 5. bis 11. Mai. Mit unserem exklusiven Gutscheinheft möchten wir die besten Angebote und besonderen Erlebnisse in Mittersill präsentieren. Genieße Rabatte und Aktionen in den Geschäften und unterstütze lokale Händler! Erlebe ein einmaliges Einkaufserlebnis mit tollen Überraschungen und finde das perfekte Geschenk für den Muttertag. Wir freuen uns auf deinen Besuch in der Handelsstadt Mittersill! Das Gutscheinheft wird per Postwurf versendet, alle Aktionen finden sich auch in der Mittersill-Plus-App.

Euer Mittersill-Plus-Team

Das Team von Mittersill Plus bzw. die Handelsstadt Mittersill laden in der Woche von 5. bis 11. Mai dazu ein, unter den vielen Angeboten zum Muttertag genau das Richtige zu finden – dank attraktiver Aktionen und Rabatte zu unschlagbaren Preisen.

BILD:FREEPIK

Erfolge für Rettungsschwimmer bei den Landesmeisterschaften

Über zwei Landesmeister- und zwei Vizelandesmeistertitel, einmal Bronze sowie zahlreiche weitere Top-Platzierungen dürfen sich die „WildFrogs" der Wasserrettung Mittersill freuen.

Mittersill, Rif. Top motiviert und bestens vorbereitet ging es am 15. März für die „WildFrogs" – der Jugendgruppe der Wasserrettung, Ortsstelle Mittersill — nach Rif (Hallein), um bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen ihr Können zu zeigen und sich mit rund 150 weiteren Teilnehmer/-innen zu messen. „Die harte Arbeit und die Vorbereitung auf diesen Wettbewerb hat sich mehr als nur bezahlt gemacht. Unsere WildFrogs kamen erhobenen Hauptes zurück nach Mittersill und hatten jede Menge Erfolge im Gepäck", heißt es seitens der Wasserrettung Mittersill. Gleich zwei Landesmeistertitel sowie zwei Vize-Landesmeistertitel gab es am Ende des Tages zu bejubeln. Zu Landesmeisterinnen kürten sich Sophie Blaickner und Emma Kaserer, den Vize-Landesmeistertitel holten sich Valentina Wanger und Philipp Meilinger. Zudem durfte sich Marie Scharler über Bronze freuen.

Die „WildFrogs" konnten bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen überzeugen. BILD: WASSERRETTUNG MITTERSILL

Die weiteren Top-Platzierungen aus Sicht der Mittersiller Wasserrettung: Klara Kaserer, Miriam Kirchner (jeweils 4. Platz), Richard Kellner (7. Platz), Philip Brunner, Maximilian Brunner und Valentina Brunner (jeweils 8. Platz) und Liana Blaickner (10. Platz). **lena**

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

www.mittersill.info

Ärzte & Apotheke
1. Tauernapotheke Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Novotna
3. PVZ Mittersill Dr. Bacher, Dr. Sturm Allgemeinmediziner GmbH

Anwälte – Notariate
4. Dr. Johann Bründl

Autohandel
5. Auto Huber Ges.m.b.H.
6. Autohaus Obrist
7. Autohaus Gebrüder Stotter
8. Prostis Autoboutique
9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service

Banken
10. Raiffeisenbank Mittersill
11. Salzburger Landeshypo Filiale Mittersill
12. Sparkasse Mittersill
13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch – Papier
14. Ellmauer – Zeit zum Lesen GmbH

Bar – Cafe – Bäckerei
15. Bäckerei Ensmann
16. Pletzer Konditorei-Kaffee
17. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
18. Zwischenzeit die Erlebnisalm
19. Chic OG – Cafe Bar & Snacks

Div. Dienstleister
20. Allianz Agentur
21. Büro Franz Wieser GesmbH
22. Fahrschule Wimmer
23. Friseur Verena Fritz
24. Ferienregion – Nationalpark Hohe Tauern
25. Feuersinger Planung
26. Fritzenwallner – Gandler Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung
27. Gandler Risk Management GmbH
28. Gruber & Partner – Unternehmensberatung
29. Hölzl Baumanagement GmbH
30. Koidl Transporte GesmbH
31. Physikalische Medizin Enzinger
32. Prodinger, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG
33. Steuerbüro Oberleitner
34. Taxi Hons – Johann Obermüller
35. Uniqa GeneralAgentur Mittersill
36. Salon Haargenau
37. On.project.Projectmanagement
38. Silencio by melanie ingruber
39. Schwab Transport GmbH
40. Sandra Scharler – Kosmetik & med. Fußpflege
41. Performance 4 KMU GmbH
42. Taxi Mittersill
43. Lebensgefühl – Praxis für psychologische Beratung
44. WTSB Steuerberatung
45. Kessler® Architektur & Bauabwicklung
46. SiBP fire & safety management GmbH

Div. Handelsbetriebe – EDV
47. HolzBetonSchuh Annemarie Frauenschuh – Klausnerhaus Hollersbach
48. Seifen und Geschenke Melanie Varga
49. Bürotechnik Kirchner
50. Computertechnik Wenger & Partner OG
51. Data 01
52. Florian Huber – Werken-Kochen-GenießenSpielen-Schenken
53. Tachezy, Martin & Sponring GmbH
54. AlpenRelax GmbH
55. Rumpler GmbH
56. Wohnstudio und Tischlerei Kogler
57. Fahnen Gärtner
58. Nationalpark – Gärtnerei | Gemüse aus biologischem Anbau
59. Fleischhauerei Rumpold
60. MBE Werkzeug GmbH
61. Metzgerei Feuersinger – Oberbräu
62. IcoSense GmbH
63. Handyzentrum Smart-Repairs
64. Bestattung Kogler
65. Infrarot Heizungen Roland Wicker

Floristen
66. Blumenecke
67. Blumen Galerie

Handwerksbetriebe
68. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
69. Blizzard Sport GmbH
70. Bruno Berger GesmbH
71. Holzbau Dankl
72. Egger Bau GmbH
73. Elektro Bernhard
74. Elektro Ingruber KG
75. Empl Bau GesmbH
76. Erdbewegungen Anton Seber
77. Farben Lechner
78. HV Bau, Hoch- und Tiefbau
79. Installationen Eder
80. Team Haustechnik GmbH&Co KG
81. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
82. Installationen Wieser
83. Johann Knapp Baugesellschaft
84. Eberl Malerei GmbH
85. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler
86. Neuschmid Christian, Schmiede
87. Pinzgauer Holzfachmarkt
88. Ramazan – Dachdecker/Spengler/Glaser
89. Ronacher Elektrotechnik
90. Tischlerei Riedlsberger Toni
91. Tischlerei Hans Bacher
92. Wimmer – Spenglerei & Glaserei
93. thLaser design|cut|technik
94. Team Haustechnik GmbH&Co KG
95. WAU! Wohnbau GmbH
96. Buchner Metalltechnik
97. Buchner Handel – Montage – Tortechnik
98. Elektrotechnik Wanger
99. Elektrotechnik Scheenthaner GmbH
100. Steger Franz Hausgerätetechnik

Hotels – Gasthöfe – Restaurants
101. Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum
102. Alphotel Mittersill
103. Berghotel Breitmoos
104. Dorfgasthof Schlössistube
105. Erholungshotel Kaltenhauser
106. Gasthof Essiger
107. Gasthof Haidbach
108. Hotel Heitzmann – Steakhouse & Restaurant
109. Gasthof Hohe Brücke
110. Gasthof Schweizerhaus
111. Hotel Restaurant Bräurup
112. Hotel Gasthof Flatscher
113. Meilinger Alm
114. Pizzeria – Restaurant Hörfarter
115. Restaurant Panoramabahn
116. Schloss Mittersill Hotel GmbH
117. Senninger Alm
118. Sonnberghof
119. Sporthotel Kogler
120. Toni Alm
121. Gamsblickhütte – Jausenstation
122. Alpenhof Apartments – Familie Goller
123. Sunnseit – Restaurant & Cafe
124. Mooralm
125. Herz Drei – Hotel & Restaurant
126. Smash n' Go
127. Alpinlodge Sonnalm
128. Restaurant & Pizzeria Il Centro
129. Gasthof Post
130. Gasthof Sahnealm

Lebensmittel
131. Sparmarkt Kammerlander
132. Stadtimbiss LOIS
133. COOPinzgau: Regionalladen und Online-Hofladen
134. M|S Kebap Burger

Optik – Uhren – Schmuck
135. Uhren – Schmuck Schleinzer
136. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke
137. Aug und Ohr KG

Photo – Grafik – Druck – Marketing
138. design am berg – product & image
139. Hönigmann Druck & Design
140. Photoart Reifmüller Franz
141. MCPREZI – Agentur für Präsentation, Prezi & Rhetorik
142. alpWeb | Webdesign | Online Marketing
143. pro-shop | Textildruck-Textilstick-Handel
144. Fotografie Eva Reifmüller
145. AlphaCut Werbetechnik
146. Fotograf – Bilderdruck – Mediendesign
147. Synergize Werbeagentur

Reisebüros
148. RCM Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler
149. Intersport Breitfuss
150. Marken Outlet – Sport Steger GmbH
151. Sport Steger – Mittersill/Resterhöhe

Textil – Mode – Schuhe
152. Paulina's Modeparadies & Damenschuhe
153. Kleiderhaus Grießer
154. Leder Ritsch
155. get DRESSED! by Moosbrugger
156. OutletStore Breitfuss
157. Scarpa Italia
158. s.Oliver · shoeXtra · Triumph/Skiny underwear
159. Hautnah – Wäsche und Bademode Manuela Lerch
160. Moosbrugger Damen
161. Moosbrugger Männer
162. N° 2 – Revival Store
163. by MONI – MODE MIT HERZ

Freizeit – Kultur
164. Felberturm Museum Mittersill
165. Heilbad Burgwies
166. Nationalparkzentrum – Hohe Tauern GmbH
167. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen
168. Stefans Ski- und Snowboardschule
169. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern
170. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule Manuel Briendl
171. Lichtspiele Mittersill – Kino "Bar" Theater
172. Golfschule Andrew Darke – PGA Professional
173. Active 8 Fitness Mittersill
174. Feelgood Center Mittersill
175. Bergbahn AG Kitzbühel – Die Ersten am Berg!
176. Flugschule Pinzgau
177. Yachting Exclusive GmbH

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

Mittersill plus Tourismus · Zeller Straße 2 · 5730 Mittersill · Österreich · T +43 (0)6562 40869 · F +43 (0)6562 40869-92 · E welcome@mittersill.info

Dauerhafte Trainingsstrecke am Pass Thurn

Darüber darf sich das ÖSV-Speedteam freuen.

Mittersill. Im Rahmen eines Europacuprennens in Kitzbühel Anfang März ließ ÖSV-Alpindirektor Herbert Mandl mit eben dieser Neuigkeit aufhorchen. Die Pläne für die permanente Speed-Trainingsstrecke sind dabei bereits weit gediehen. Die Abfahrt von der Resterhöhe bis zur Talstation auf dem Pass Thurn auf etwa 1.500 Metern Seehöhe soll für eben diesen Zweck genutzt werden. Die Strecke ist mehr als zwei Kilometer lang, die Speedathlet/-innen überwinden rund 600 Höhenmeter.

Die Fläche werden in Zukunft Skitourist/-innen wie Rennläufer/-innen parallel nutzen. Erste Anpassungen wurden bereits gemacht, weitere sollen im Sommer folgen. Im Vordergrund würden dabei laut Christian Wörister, Vorstand der Kitzbüheler Bergbahnen, unter anderem permanente Sicherheitsnetze stehen. Schneedepots über den Sommer wie für die Slalom-Trainingsstrecke am Resterkogel sind allerdings hier nicht geplant. Ein früher Saisonstart soll aber auch hier möglich sein. „Die Strecke von der Resterhöhe hinunter zum Pass Thurn ist durch die nordseitige Ausrichtung prädestiniert, sie entsprechend früh herzurichten. Auch durch die Höhenlage – mit der Talstation in 1.500 Höhenmetern – ist es ideal, dass man hier frühzeitig starten und Trainingsbetrieb jedenfalls für nationale und internationale Läufer anbieten kann“, wird Wörister vom ORF Salzburg zitiert. Die Investitionskosten von mehreren Hunderttausend Euro teilen sich Kitzbüheler Bergbahnen und ÖSV. Das Speed-Trainingszentrum in Salzburg und Tirol soll bereits im kommenden Herbst und Frühwinter den Betrieb aufnehmen.

Die spanische Trendsportart erfreut sich in Hollersbach größter Beliebtheit. BILDER: USV HOLLERSBACH

Aus zwei mach vier

Seit 2021 gibt es in Hollersbach zwei Padel-Tennisplätze, die sich größter Beliebtheit erfreuen. Aus diesem Grund werden aktuell zwei weitere errichtet.

Hollersbach. Als erste Gemeinde im Bundesland Salzburg bekam Hollersbach im Jahr 2021 zwei Padel-Tennisplätze in unmittelbarer Nähe des Badeseegeländes. Die Trendsportart aus Spanien, bei der jeweils zwei Zweierteams gegeneinander spielen, hatte damit auch im Oberpinzgau Einzug gehalten.

Der – zunächst – primäre Grund für das Zustandekommen des neuen sportlichen Angebots war jedoch ein wenig erfreulicher. Einige Jahre zuvor wurden die dortigen Tennisplätze durch ein Hochwasser stark beschädigt, ein Spielbetrieb war nicht mehr möglich. „Am Ende sind noch fünf bis sechs Tennisspieler übriggeblieben, einige von uns haben dann in Mittersill begonnen zu spielen“, berichtet Andreas Wieser von der Sektion Tennis des USV Hollersbach.

In der Zwischenzeit wurde Wieser auf die spanische Trendsportart Padel-Tennis, die sich vor allem für Anfänger/-innen eignet, aufmerksam. Im Rahmen einer Sportvereinssitzung thematisiert hat er die Idee, eine Padel-Tennisanlage errichten zu lassen, erstmals im Jahr 2018, 2021 war es dann so weit. Rund 110.000 Euro netto hatte die Errichtung der beiden 10x20 Meter großen Padel-Tenniscourts gekostet.

Von der einheimischen Bevölkerung sowie den Urlaubsgästen wurde das neue sportliche Angebot bestens angenommen – so gut sogar, dass die Anlage zwischenzeitlich vor allem zu den Stoßzeiten am Abend nur für eineinhalb Stunden pro Gruppe gebucht werden konnte, um allen Interessierten gerecht zu werden. „Wir hatten im vergangenen Jahr 116 Saisonkartenbesitzer/-innen“, so Wieser. Weiters richtet der Sportverein im Frühling und Sommer regelmäßig mehrere Turniere aus, im Herbst findet überdies eine Meisterschaft statt.

Andreas Wieser von der Sektion Tennis des USV Hollersbach sowie einige Kolleg/-innen haben daraufhin beschlossen, die Errichtung zweier weiterer Padel-Tennis-Anlagen zu forcieren.

„Wir haben vorab genau aufgelistet, wie viele Spieler wir pro Jahr im Durchschnitt haben, wie viele Saisonkartenbesitzer, welche Förderungen zu erwarten sind, wer als Sponsor in Frage kommt und welchen Betrag wir jährlich zurückzahlen können – geplant ist, das in drei bis fünf Jahren zu schaffen. All diese Aufzeichnungen haben wir zunächst dem Sportclub, im Anschluss der Gemeinde vorgelegt“, so Wieser. Weiters gibt es seit 2024 ein Abkommen mit einigen Hoteliers und Appartementbesitzer/-innen aus der Region: Sie treten in finanzieller Hinsicht als Unterstützer/-innen auf, im Gegenzug können deren Gäste die Padel-Tennisanlage zu einem vergünstigten Tarif nutzen – die Stoßzeiten am Abend ausgenommen.

Ende November bzw. Anfang Dezember 2024 begannen die Bauarbeiten für die Padel-Tennis-Panoramacourts Nummer drei und vier. Die Fertigstellung ist für Ende April bzw. Anfang Mai geplant.

Die Padel-Tennis-Saison 2025 hat in Hollersbach unterdies bereits Anfang März begonnen. Sobald die beiden neuen Padel-Tennisplätze fertiggestellt sind, soll es wieder Schnuppertrainings geben sowie Trainings speziell für Kinder ab dem Volksschulalter. Weitere Informationen sowie eine Online-Buchung der Padel-Tennisplätze sind online unter hollersbach.tennisplatz.info möglich. **Lena Zehentmayr**

MUTTERTAGS GUTSCHEINHEFT

Lokal einkaufen & Freude schenken
Mittersill: 05. bis 11. Mai 2025

Entdecke die Vielfalt und Attraktivität unserer Stadt in der Woche vor dem Muttertag, vom 05. bis 11. Mai 2025. Mit unserem exklusiven Gutscheinheft möchten wir dir die besten Angebote und besonderen Erlebnisse in Mittersill präsentieren. Genieße attraktive Rabatte und Aktionen in den teilnehmenden Geschäften und unterstütze lokale Händler!

Tipp: Mit der Mittersill Plus App hast du alle attraktiven Angebote und Aktionen der teilnehmenden Geschäfte zum Muttertag auch digital direkt auf deinem Smartphone.

Jetzt zum M+ App Download

HOHE TAUERN

KURZ GEMELDET

4. Mai: Wings for Life World Run Mittersill

Mittersill. Auch in diesem Jahr, am Sonntag, 4. Mai, heißt es beim Wings For Life World Run wieder: „Laufen für die, die es nicht können!“ Alle Spenden- und Startgelder kommen der Rückenmarksforschung zugute. Ziel ist es, Querschnittslähmungen heilbar zu machen. Der Start für alle Läufer/-innen aus Mittersill und Umgebung befindet sich hinter dem Mittersiller Rathaus. Von dort geht es über den Tauern-Radweg, an der Salzach entlang, Richtung Hollersbach. Beim Dorfplatz bzw. Klausnerhaus befindet sich der Wendepunkt. Start ist um 13 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: wingsforlifeworldrun.com

Silber bei der Weltmeisterschaft

Mittersill, Kapfenberg. Erst kürzlich ging die 15. Eisstock-Weltmeisterschaft über die Bühne. Als einziger Salzburger dabei war Manuel Wildhölzl vom EV Mittersill, der sich am Ende über WM-Silber im Teambewerb sowie Rang fünf im Einzel (AK Herren, Weitenbewerb) freuen durfte. „Beim Teambewerb waren wir bis zehn Minuten vor Schluss die Besten, aber dann ging der Titel doch an Deutschland. Und im Einzelbewerb hat mir mit meinen 92,74 Metern nur ein halber Meter auf die Bronzemedaille gefehlt. Aber so ist der Sport. Ich habe bei meiner dritten WM-Teilnahme wieder mein Bestes gegeben und bin dankbar, dabei gewesen zu sein. Die Stimmung war insgesamt ein Wahnsinn und mit über 2500 Zuschauern beim Einzelbewerb haben uns so viele Fans wie nie zuvor angefeuert. Auch meine Frau Karin, unsere Kinder, meine Eltern und ein Onkel sind angereist – ein tolles Gesamterlebnis. Gänsehautgefühle hatte ich auch schon bei der feierlichen Eröffnung.“

BILDER: USV HOLLERSBACH

Der „Winterkönig“ 2025

Auch heuer fand in Hollersbach wieder der beliebte „Winterkönig-Bewerb“ statt. Gewonnen haben in diesem Jahr Clara Nindl und Herbert Gruber.

Hollersbach. Eisstockschießen – Rodeln und ein klassischer Torlauf im Bereich Ski Alpin – eine zunächst ungewöhnlich anmutende Kombination, in Hollersbach dafür so gut wie jedem und jeder als „Winterkönig“-Bewerb bekannt. Dieser fand auch in diesem Winter an drei Terminen statt. „Das Interesse am Wintersport, vor allem im Bereich Eisstockschießen und Rodeln, wiederbeleben“ lautete das Credo des USV Hollersbach, aus dem schließlich die Idee rund um den „Winterkönig“ geboren wurde, wie Bernhard Wallner berichtet. 130 Teilnehmer/-innen im ersten, 160 im zweiten sowie 190 im dritten Bewerb hatten heuer an dem seit einigen Jahren bestehenden Wintersportereignis teilgenommen. In der Wertung rund um den beziehungsweise die Winterkönig/-in schienen in diesem Jahr 79 Namen und 25 Mannschaften auf. Am Ende waren es Clara Nindl und Herbert Gruber, die sich den Titel holten. In der Mannschaftswertung konnten sich die „Moosbeeriffia“ mit Pia Lanner, Helene Islitzer, Fabian Kaltenhauser und Sebastian Lemberger den Sieg holen. Im Rahmen des letzten Bewerbes, dem Skirennen am 8. März, fand neben dem Winterkönig-Bewerb auch noch die jährliche Orts- und Vereinsmeisterschaft statt. Dabei strahlten Franz Rauchenbacher und Annalena Eder als Ortsmeister/-in vom Stockerl, weiters durften sich Helene Islitzer und Leopold Strümpell über Schülermeister/-innentitel freuen. Die feierliche Siegerehrung fand dann ab 18 Uhr in der Talstation der Panoramabahn statt. **lena**

360° FLOW TRAILS
Kitzbühel Kirchberg

KitzSki

START.

Ab **Ostern** sind die Trails am Gaisberg in Kirchberg geöffnet. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

in den Bikesommer

Auf dem Fahrrad die Bergwelt zu erkunden, ist ein ganz besonderes Gefühl. Der frische Fahrtwind im Gesicht, das schier endlose Panorama vor Augen und das Bike als Verbindung zum Boden. Ein Boden, der in **Kirchberg** etwas ganz Besonderes ist. Da gibt es zum Beispiel den weichen Waldboden des **Fleckalm Trails,** der sich auf einer Länge von 7,1 km von der Ehrenbachhöhe bis zur Talstation der Fleckalmbahn schlängelt. Mit Wurzeln und vielen Steilpassagen ein perfektes Plätzchen für fortgeschrittene Downhiller und Enduro-Fahrer.

Einen Ort weiter und genauso komfortabel, direkt an die Sommerbahnen von KitzSki angeschlossen, liegt der **Hahnenkamm Trail in Kitzbühel.** Auch seinem Boden werden ganz besondere Eigenschaften zugeschrieben: Er ist rot und eisenhaltig, was bei so manchem Trailbiker mit Insiderwissen das Herz höher schlagen lässt. Leicht fortgeschrittene Anfänger können hier aber genauso Spaß haben wie sehr gute Biker.

FLECKALM TRAIL ○
B1 Fleckalmbahn Länge 7,1 km 985 hm

HAHNENKAMM TRAIL ●
A1 Hahnenkammbahn Länge 7,2 km 850 hm

GAISBERG TRAIL ○
E1 Gaisberg Länge 2,3 km 450 hm

LISI OSL TRAIL ●
E1 Gaisberg Länge 2,3 km 450 hm

SONNENRAST TRAIL ●
B4 Sonnenrast Länge 1,8 km 133 hm

UPPER STREITECK TRAIL ●
B4 Sonnenrast Länge 0,2 km 14 hm

LOWER STREITECK TRAIL ●
B4 Sonnenrast Länge 0,6 km 43 hm

MTB FAMILY AREA STREITECK ●
B4 Sonnenrast Länge 1,4 km 19 hm

● EASY ● MEDIUM ○ PRO

TIPP

Top Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Anfänger bieten der Bikepark Mocking und der Pumptrack bei der Fleckalmbahn.

360flowtrails.com

Häuslbauer-Aktion

FLIESE

ab € 18,90/m²

HOLZBODEN

ab € 35,90/m²

VINYLBODEN

ab € 22,90/m²

BERGER

Gültig solange der Vorrat reicht.

Mittersill-Hollersbach | +43 6562 4747 | office@brunoberger.at

www.brunoberger.at